



**Vogt & Partner**  
Vermögensverwaltung

# Nachhaltigkeitsinformationen nach Art. 3, 4 und 5 SFDR



## Nachhaltigkeit bei der Vogt & Partner Vermögensverwaltung AG

Als unabhängiger Vermögensverwalter betreuen wir Kunden teils in dritter Generation. Persönlichkeit, Unabhängigkeit, Professionalität, Kontinuität, Langfristigkeit und Nachhaltigkeit sind uns in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden sehr wichtig. Wir verfolgen ein eigenes Wertesystem. Um die Herausforderungen künftiger Generationen zu meistern, ist ein nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln für uns selbstverständlich.

Unter nachhaltigem Anlegen verstehen wir, nur in Unternehmen zu investieren, die den drei **ESG** Themenbereichen (**E**nvironment für Umwelt, **S**ocial für Soziales und **G**overnance für Unternehmensführung) substanzielle Berücksichtigung schenken und die gesetzten Nachhaltigkeitsziele strikt umsetzen.

Aus unserer Sicht ist es unabdingbar, Chancen zu nutzen um eine bestmögliche, risikoadjustierte Rendite zu erreichen und dennoch den Fokus auf nachhaltigen Anlagen zu bewahren.

Unsere ESG-Strategie zielt darauf ab, den Anforderungen der Artikel 3, 4, und 5 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) zu entsprechen.

## Transparenz bei den Strategien für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken - Investitionsentscheidungsprozessen (Artikel 3 SFDR)

Wir haben uns zum Ziel gesetzt einen verstärkten Fokus auf Nachhaltigkeit innerhalb unserer Vermögensverwaltung und des Anlageprozesses zu legen. Als Gesellschaft berücksichtigen wir seit vielen Jahren Ausschlusskriterien bei der Titelselektion, lange bevor **ESG** im Finanzsektor aufkam. Auch bei konventionellen Mandaten wird sichergestellt, dass in keine kontroversen Industrien, Geschäftstätigkeiten oder Produktkategorien investiert wird, die unseren Wertvorstellungen widersprechen. Dazu zählen wir Rüstungsgüter, Kohle oder Pornografie.

Für Kunden welche die Nachhaltigkeitskriterien noch stärker gewichten möchten, bieten wir spezielle und individuelle Nachhaltigkeitsstrategien an. Im Rahmen der Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen im Anlegerprofil gemäss den Bestimmungen der EU Delegierten Verordnung 2017/565 bzw. 2021/1253 der Kommission kann jeder Kunde festlegen, ob seine Nachhaltigkeitspräferenzen in den Anlagen berücksichtigt werden sollen.

Wir haben unser Angebot an nachhaltigen Anlagelösungen weiterentwickelt und bieten Vermögensverwaltungsmandate mit unterschiedlich starker Nachhaltigkeitsausrichtung an.



Die Kunden können zwischen den folgenden drei Nachhaltigkeitsprofilen wählen:

Alle unsere Vermögensverwaltungsstrategien sind in drei verschiedene Nachhaltigkeitsprofile unterteilt:

| Nachhaltigkeitskriterium                                     | Klassisch                                       | Nachhaltigkeit  | Nachhaltigkeit+  |
|--|---|---|--|
| <b>1. Vermeidung nachteiliger Auswirkungen</b>               | Wird nicht berücksichtigt                       | Vermeidung negativer ökologischer und sozialer Auswirkungen                         | Vermeidung negativer ökologischer und sozialer Auswirkungen                              |
| <b>2. Fokus auf nachhaltige Investitionen</b>                | Es werden keine Mindestkriterien berücksichtigt | Mindestens <b>50%</b> der Investitionen in Ihrem Portfolio sind nachhaltige Anlagen | Mindestens <b>75%</b> der Investitionen in Ihrem Portfolio sind nachhaltige Anlagen      |
| <b>3. Fokus auf taxonomiekonforme Investitionen (SFDR 9)</b> | Es werden keine Mindestkriterien berücksichtigt | Kein Mindestanteil; je nach Verfügbarkeit taxonomiekonformer Anlagen                | Mindestens <b>5%</b> der Investitionen in Ihrem Portfolio sind taxonomiekonforme Anlagen |

In den Profilen «Nachhaltigkeit» und «Nachhaltigkeit+» werden die Nachhaltigkeitsrisiken noch stärker im Investmentprozess berücksichtigt.

Unsere Nachhaltigkeitsanalyse orientiert sich an den breit anerkannten **ESG** (Environment, Social, Governance) Eckwerten.

Folgende ethische Investment Ansätze unter anderem gemäss Eurosif (European Sustainable Investment Forum) werden in den Anlageprozess integriert:

- Ausschlussverfahren
- Normbasiertes Screening (UN Global Compact)
- Best-in-Class Selektion von Investments
- Nachhaltigkeitsorientierte Investments
- Integration von ESG-Faktoren in die Finanzanalyse
- Impact Investments
- EU Taxonomie

Die entsprechenden Nachhaltigkeitsanalysen, Ratings und Rohdaten für Länder, Unternehmen und Kollektivanlagen werden von renommierten, internationalen Datenlieferanten eingekauft. Diese Daten werden intern analysiert und bewertet.

Daraus ergibt sich eine Negativ- und Positivselektion von Finanzanlagen welche das Anlageuniversum bestimmt:



## VPV-Ansatz für nachhaltige Anlageinstrumente

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Negativselektion</b>      | Verstoss gegen internationale und nationale Normen (z.B. UN Global Compact)<br>Ausschlüsse aufgrund des Sektors:<br>Tabak, militärische Waffen, Glücksspiel, Erwachsenenunterhaltung, Kohle, Schiefergas<br>ESG-Rating tiefer als 2 Globes |
| <b>Positivselektion</b>      | Nachhaltiges Investment gemäss Rating MorningstarSustainalytic (3 - 5 Globes)  |
| Nachhaltiges Anlageuniversum | und Baader Helvea (Rating <5)  |
|                              | SFDR Art. 8 und 9  |
|                              | %-Anteil je nach Nachhaltigkeitsprofil   |

Aus dem verfügbaren Anlageuniversum werden je nach gewähltem Nachhaltigkeitsprofil die Anlageentscheide getätigt. Detailliertere Informationen sind auf Anfrage verfügbar.

Je nach Nachhaltigkeitsprofil investieren wir einen gewissen Prozentsatz des Portfolios zusätzlich in Impact Anlagevehikel (SFDR 9) wie Microfinance, Green Bonds, u.a.

Die Sicherstellung der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken sind im internen Investmentprozess festgehalten und für sämtliche Mitarbeiter verbindlich. Zudem werden unsere Portfoliomanager, wie auch Compliance und Risikomanager regelmässig über ESG-Themen sowie Neuerungen in der Gesetzgebung und internen Prozesse geschult.

## Transparenz nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene des Unternehmens (Artikel 4 SFDR)

Die Vogt & Partner Vermögensverwaltung AG ist ein lizenzierter, von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein regulierter Vermögensverwalter. Wir unterliegen aufsichtsrechtlichen und berufsrechtlichen Gesetzgebungen. Die Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit liegt bei der Geschäftsleitung. Bei unseren angebotenen Dienstleistungen in den Bereichen Vermögensverwaltung, Portfolioanalyse, Family Office, Fondsmanagement und allgemeiner

Beratungstätigkeiten werden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wenn möglich und sofern Daten zur Verfügung stehen mitberücksichtigt.

Auf eine möglichst nachhaltige und Ressourcen schonende Geschäftsführung wird grossen Wert gelegt. Die Mitarbeiter werden regelmässig zum Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen befragt und Verbesserungsvorschläge analysiert und allenfalls zeitnah umgesetzt.

Wir fühlen uns verpflichtet ein moderner Arbeitgeber zu sein. Um zufriedene, motivierte und vor allem kundenorientierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu haben, fördern und



unterstützen wir unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Wir bieten mehr Ferientage als gesetzlich vorgeschrieben, die Möglichkeit Teilzeit zu arbeiten, flexible Arbeitszeiten, schulische Weiterbildungen und sehr gute Sozialleistungen.

Da wir weniger als 500 Mitarbeiter beschäftigen sind wir nicht verpflichtet ein Principle Adverse Impact Statement auf Unternehmensebene zu erstellen und verzichten deshalb darauf.

### **Transparenz der Vergütungspolitik im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken (Artikel 5 SFDR)**

Die Vergütungspolitik der Vogt & Partner Vermögensverwaltung AG ist transparent und steht im Einklang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Die langfristigen Unternehmensziele und individuellen Leistungen der Mitarbeitenden sind über eine faire Entlohnung in Einklang zu bringen. Dabei stellen wir sicher, dass keine Interessenskonflikte zwischen den gesetzten Zielen und der Entlohnung entstehen. Es ist zu vermeiden, dass Kundeninteressen und Nachhaltigkeitsziele durch die Vergütungspolitik negativ beeinflusst werden.

Die Vergütungspolitik und der Umgang mit Interessenskonflikten ist im Organisationshandbuch der Firma geregelt. In den regelmässigen Mitarbeitergesprächen werden die Mitarbeiter laufend auf eine kundenorientierte und nachhaltige Arbeitsweise sensibilisiert.

Bei Interesse informieren wir Sie gerne persönlich über unser Dienstleistungsangebot für nachhaltige Anlagen und unseren Investmentprozess.